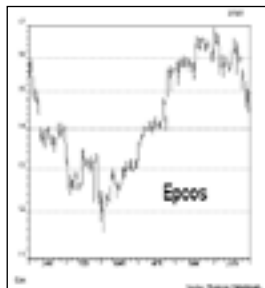


Nr. 75 | Mittwoch, 4. Juli 2007

Epcos - Nach der Korrektur starten die Wetten auf 3G

Seit Wochen sind Technologiewerte rund um den Globus gefragt. Vom Elektronikhype ausgenommen waren Bauelementehersteller. **Epcos** (15,10 Euro; DE0005128003) kletterte am 1. Juni auf 17 Euro – an dieser Marke hatten wir Ihnen in PB v. 7.5. empfohlen, Gewinne (+65% seit PB v. 21.6.06) mitzunehmen. Vorgestern drehte der **TecDAX**-Wert bei 14,40 Euro.

Die Aktie von US-Konkurrent **Kemet** verlor in 2 Monaten sogar 30%, fiel vom Jahreshoch in die Nähe des 9-Jahrestiefs. Auslöser: Enttäuschende Quartalszahlen und ein schwammiger Ausblick. Die Amerikaner



wie auch Epcos spüren die Folgen des schwachen Yen. Die japanischen Wettbewerber drücken die Preise. Für Epcos spricht derzeit die u. a. von **Nokia** ausgelöste, wachsende Euphorie für hochwertige 3G-Handys. Wie wir aus München hören, ist die erhoffte Orderflut aber noch

nicht bei Epcos angekommen. Das scheint nur eine Frage der Zeit. Analysten hoben die EPS-Schätzungen zuletzt auf 0,86 Euro für das Gj. 06/07 (per 30.9.) und 1,04 Euro für 07/08 an. Mittelfristanleger akkumulieren den Wert bei 15 und 14 (Stopp 11,50) Euro. □

MAN vor Ausbruch

Die Aktie von **MAN** (110,60 Euro; DE0005937007) hat sich in 52 Wochen verdoppelt, in zwei Jahren fast verdreifacht. Und noch immer sehen Analysten Potenzial: **Goldman Sachs** gab jetzt als neues Ziel 125 Euro aus. Den Widerstand von rd. 112 Euro vermochte der **DAX**-Titel dennoch nicht zu durchbrechen.

Bleiben Sie geduldig. Noch im Frühjahr trieb die Aussicht auf eine LKW-Dreierallianz **MAN/Scania/VW** die Aktie. Dann vereinbarten die Parteien eine Ruhephase. Den Zwischentönen der Hauptbeteiligten nach ist das Klima entspannter, damit auch eine Lösung näher denn je. Auch in die MAN-Aktie ist Ruhe eingekehrt, gleichwohl gab es Umschichtungen: Spekulanten gingen, Langfristanleger kamen. Neue Aufträge, zuletzt sogar im bis dato schwachen Busgeschäft, fütterten die Fantasie, dass MAN - wie vor einem Jahr (PB v. 12.7.06) analysiert - noch lange nicht auf der „Zyklus“-Spitze steht. Auf 6,82 Euro bzw. 7,17 Euro stiegen die EPS-Schätzungen für 07 und 08. Ein Hauch von LKW-Allianzfantasie – und der Chartwiderstand ist geknackt. Gewinne (z. B. 33% seit PB v. 28.2.) laufen lassen. Bis 104 (Stopp 80) Euro kaufen. □

HIGHLIGHTS HEUTE

Platow-Zertifikat im Juni – NA hui, HRE pfui	S. 2
Erste Bank jetzt neu aufgestellt	S. 3
„Bullenfalle“ bei Sartorius ?	S. 3
Capital Stage – Geld für neue Investments	S. 4

Unsere Meinung

▲ Das erste Halbjahr 2007 ist am Aktienmarkt fulminant verlaufen. Etliche Indizes legten prozentual zweistellig zu. Damit wurde bereits nach sechs Monaten eine Rendite generiert, die für ein ganzes Jahr zufriedenstellend wäre. Viele bekannte Börsenbarometer notieren nahe ihren Allzeithochs. Ob dies ein Signal für weitere Gewinne oder ein Fanal zum Ausstieg ist, lautet die Gretchenfrage.

▲ Klar ist: So wie bisher geht es nicht weiter. Übertrieben günstige Bewertungen sind mittlerweile echte Mangelware, und Zyklen mit fünf aufeinander folgenden positiven Aktienjahren (danach sieht es momentan aus) haben auch in langfristigen Betrachtungszeiträumen Seltenheitswert.

▲ Doch kaum ein Trend endet ohne echten externen Einfluss. Hier gilt es momentan, mögliche Schocks durch größere Terroranschläge im Auge zu behalten (PB v. 2.7.) und vor allem auf die künftige Entwicklung der **Leitzinsen** zu achten. Die (niedrigen) Zinsen trieben die Hausse hauptsächlich an. Deutlich höhere Zinsen haben mehr als jeder andere Einflussfaktor das Zeug, die Märkte zu kippen.

▲ Die kursierenden „Zinssorgen“ können Sie gut daran ablesen, dass zinnsensitive Aktien wie Banken, Immobilienaktien, aber auch stark verschuldete Industriewerte den Markt mitunter deutlich underperformen. Das Misstrauen ist also da.

▲ Relativ ungeschoren kommen bislang fremdfinanzierte Buyouts (LBOs) davon. Gelungene Börsengänge etwa von **Gerresheimer** oder aktuell **Tognum** belegen eine gewisse Sorglosigkeit der Zeichner. Sollte sich die Zinsangst ausbreiten, könnte die Stimmung bei den LBOs als nächstes kippen.

HERZLICHST IHR
PLATOW BÖRSENTEAM

Platow-Zertifikat im Juni – Rohstoffwerte starten durch

Volatil ging es im Juni auf den Aktienmärkten zu. Zwar konnte beispielsweise der **DAX** das Halbjahr mit einem Happy End – sprich Kursen oberhalb von 8000 Punkten – beenden, doch sah es in den vier vorangegangenen Wochen nicht immer nach einer positiven Wertentwicklung aus. Sorgen um steigende Zinsen, kollabierende Hedge Funds und eine zu hohe Bewertung wurden lauter und sorgten für Rücksetzer.

SO GEHT'S WEITER

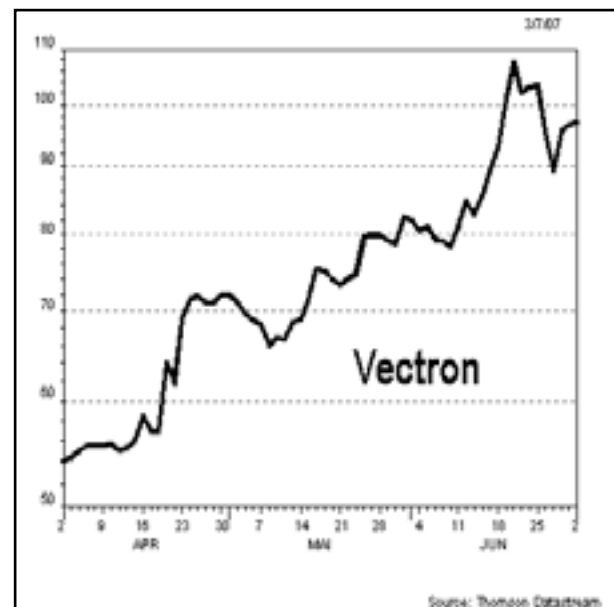
Bei den Solarwerten gibt es kein Halten mehr! Anlass war eine Mitteilung von Schwergewicht **Solarworld** (39,20 Euro; DE0005108401). Die Bonner gaben bekannt, auf Grund einer hervorragenden Auftragsituation die Kapazitäten deutlich zu erweitern. Ihr Neukauf zu splitbereinigt 30 Euro (PB v. 18.4.) passte. Mit neuem Stopp 30 Euro halten! Mit dem Branchensentiment marschiert die **Q-Cells**-Aktie (68,85 Euro; DE0005558662) stramm mit. Ihr Plus liegt bereits bei 40% (PB v. 28.3.). Streichen Sie Ihren Abstauber aus PB v. 21.5. und ziehen Sie den Stopp auf 56,50 Euro nach. Halten! + + + Noch besser läuft es bei **Aleo Solar**. Platow-Leser liegen bei dem Titel (17,30 Euro; DE000A0JM634) bereits mit 73% vorne (PB v. 23.4.). Sichern Sie sich nun mit Stopp bei 14 Euro ab, Neuleser warten hier ebenfalls ab. + + + Mit dem Ölpreis springt auch die Aktie von **Total** (60,50 Euro; FR0000120271) an. Sie liegen seit Einstieg gemittelt bei +15% (PB v. 29.11.06). Bleiben Sie mit neuem Stopp bei 48 Euro investiert, die Hurrikan-Saison hat gerade erst begonnen. Neuleser akkumulieren mit gleicher Absicherung bei 57,50 Euro. + + + Anders als von uns erhofft (PB v. 6.6.) führten die Verhandlungen von **Zapf Creation** mit den beteiligten Kreditinstituten über eine Prolongation der zum 30.6. fälligen Kredite noch nicht zum Erfolg. Die Aktie (5,73 Euro; DE0007806002) fiel bereits vor Wochen durch den bewusst eng markierten Stopp bei 6,50 Euro (PB v. 25.6.). Eine neuerliche Turnaround-Wette drängt sich nicht auf. + + + Mit einer recht breiten Bookbuilding-Spanne von 42 bis 52 Euro wird der Biogas-Spezialist **Envitec** noch bis zum 11. Juli feilgeboten. Damit wird die Aktie (DE000A0MVLS8) post IPO am oberen Ende dieser Range mit 780 Mio. Euro bewertet. Viel Holz für eine Company, die 2006 gerade einmal 101 Mio. Euro Umsatz und 11,5 Mio. Euro Gewinn auswies, auch wenn Analysten erwarten, dass sich der Gewinn bis 2009 nahezu vervierfachen wird. Das Unternehmen ist zweifelsohne hochinteressant und in einem der spannenden Bereiche der regenerativen Energien stark positioniert. Dennoch sollten Sie auch nicht jeden Preis auf den Tisch legen. Wir raten Ihnen von einer Zeichnung des Papiers ab. Nehmen Sie den Titel aber zunächst einmal auf Sicht von einigen Monaten auf die Watchlist.

Auch wir sahen es als geboten an, den **DB Platinum III Platow Fonds** etwas defensiver auszurichten. Wir verabschiedeten uns im Vormonat von einigen zinsensensitiven Titeln und zogen die Kassenquote leicht an. Das in diesem Vorgehen indirekt liegende Risiko, an einer Sommerrally nur unterdurchschnittlich zu partizipieren, gehen wir hierbei bewusst ein, auch weil viele laufende „Wetten“ gut aufgehen. So schaffte es mit der **Norddeutschen Affinerie** neben dem „Dauerbrenner“ **Salzgitter** ein zweiter Rohstoffwert in die Top Ten. Das preissteigernde M&A-Karussell in diesem Sektor könnte sich noch weiter drehen.

Große Freude bereitet auch **Vectron**. Der erst seit ein paar Monaten (wieder) auf dem Parkett gehandelte Spezialist für Kassensysteme wurde von uns nach dem Listing zu durchschnittlich 57,52 Euro eingesammelt, ehe er in den vergangenen Wochen von breiteren Anlegerschichten entdeckt wurde. Der Dividendenabschlag von 1,60 Euro tat der Rally keinen Abbruch (s. Chart). Gewinne realisiert haben wir überwiegend bei Werten, die unter einem negativen

Top Ten Holdings *
Commerzbank
DaimlerChrysler
Gildemeister
Hermle Vz.
Kontron
Norddeutsche Affinerie
Salzgitter
SGL Carbon
Siemens
Volkswagen St.

* alphabet. Reihenfolge; Stand: 2.7.2007



Zinsumfeld leiden. Hier sind etwa die beiden DAX-Titel **Deutsche Post** und **Hypo Real Estate** oder der MDAX-Wert **Pfeiderer** zu nennen. Alle drei Aktien gaben nach unserem Komplettausstieg nach, was wir als vorläufige Bestätigung sehen.

Das „**Platow-Zertifikat**“ (137,24 Euro/139,45 Euro; DE000DB0PLA8) ermöglicht Ihnen die Partizipation an dem von unserer Redaktion exklusiv bera-

tenen DB Platinum III Platow Fonds der **Deutschen Bank**. Sie können das Papier an den Börsen Stuttgart und Frankfurt oder auch im Direktgeschäft mit dem Emittenten, der Deutschen Bank, erwerben. □

Erste Bank – Pendel ade?

Erfolgreich ist die **Erste Bank** im Osten Europas ja schon seit geraumer Zeit. Damit das auch künftig so bleibt, wurde sie neu strukturiert. Seit dem 1. Juli agieren Tochterbanken in den einzelnen Ländern in ihren jeweiligen Kerngeschäften selbstständig, eine Holding stellt lediglich Organisation und Infrastruktur (inkl. IT) bereit. Die vor allem über Akquisitionen (zuletzt u.a. Kroatien) stark gewachsene Finanzdienstleistungsgruppe will so die Flexibilität erhalten, um ihre Expansion in das „neue Europa“ mit seinen 20 Mio. potenziellen Kunden fortsetzen zu können.

Bis 2009 soll der Nettogewinn des Instituts um mindestens 20% pro Jahr anschwellen. Für 2007 lautet die Vorgabe sogar +25%. Im Q1 hatten die Österreicher mit einem Zuwachs von 242 Mio. auf 302 Mio. Euro diesbezüglich eine Punktlandung hingelegt. Mit Blick auf das kontinuierliche Wachstum ist das 08er KGV von 12 niedrig. Einzig der Aktienchart bereitet derzeit etwas Sorgen. Denn seit 7 Monaten pendelt der Anteilschein (58 Euro; AT0000652011) unschlüssig zwischen 56 und 61 Euro hin und her. Bereits investierte Leser (+276% seit PB v. 21.8.02) ziehen daher ihre Absicherung auf 44 Euro nach. An diesem Stopp orientieren sich auch Neuleser, die einen Abstauber auf Höhe des 6-Monattiefs bei 54 Euro platzieren. □

H & W sieht schwarz

Wir vermelden seit Anfang dieses Jahres regelmäßig gewonnene Auslandsaufträge“, so **Höft & Wessel-Chef Hansjoachim Oehmen** gegenüber Platow. In der Tat konnte der Spezialist für Systeme zur Erfassung und Verarbeitung von Daten erst kürzlich einen Großauftrag (2,5 Mio. Euro) für ein Kundeninformationssystem von der Rhätischen Bahn (Ostschweiz) einfahren. Zudem ist der CEO zuversichtlich, dass nach den roten Zahlen 2006 sowohl das EBT als auch das EPS auf 07er Gesamtjahressicht wieder positiv wird. Seine Ankündigungen werden durch kleinere Insiderkäufe im März grundsätzlich untermauert.

Im Q1 war von schwarzen Zahlen freilich noch nichts zu sehen. Das EPS lag mit -0,18 Euro exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Bei einer Rückkehr auf alte Gewinnniveaus (05er EPS 0,29 Euro) käme die Aktie auf ein KGV von 17. Daran gemessen ist das Papier nicht preiswert, doch beträgt der Börsenwert aktuell nur das 1,4-fache des Eigenkapitals. Vor allem aber sieht (anders als bei unserer letzten Besprechung in PB v. 27.11.06) der Chart inzwischen konstruktiv aus. Die Aktie (5,05 Euro; DE0006011000) konnte einen Aufwärtstrend etablieren und brach vor kurzem aus einer mehrmonatigen Dreiecksformation nach

oben aus. Spekulative Anleger positionieren sich mit Staffellimits zu 5,10 und 4,70 Euro und sichern sich anschließend (knapp unterhalb des Dreimonattiefs und des 200-Tage-Durchschnitts) bei 3,75 Euro ab. □

Sartorius - Fusion perfekt

Der Zusammenschluss der Biotechnologiesparte von **Sartorius** mit der französischen **Stedim** (PB v. 26.2.) ist besiegelt (Übernahme der Stedim-Aktien von den Gründern, Zustimmung der außerordentlichen HV am Freitag). Damit ist der Weg frei für die Entstehung eines globalen Biopharmazulieferers (Proforma-Umsatz 2007 mind. 400. Mio. Euro).

In den kommenden drei Geschäftsjahren dürfte der Umsatz des Sartorius-Gesamtkonzerns jährlich um rd. 13% zulegen, das EPS sogar um 18%. Die (um Stedim bereinigte) EBIT-Marge (Q1: 8,6%) wird wohl langfristig Richtung 12% streben, 2007 sollen laut Vorgabe rd. 11% erreicht werden. Insgesamt rechtfertigen das kontinuierliche Wachstum und die sich verbessernde Profitabilität das 08er KGV von 19.

Die Vorzugsaktie (45,50 Euro, DE0007165631; DB Platinum III Platow Fonds) hat auf diese guten Perspektiven in den vergangenen Handelstagen schon reagiert. Zwar könnte sich der kürzlich erfolgte Ausbruch über den hartnäckigen Widerstand bei rd. 45 Euro auch als „Bullenfalle“ entpuppen. Doch stimmt zuversichtlich, dass der Aktienkurs seit etwa 4 Wochen kontinuierlich (teilweise gegen den Trend des Gesamtmarkts) ansteigt. Neuleser positionieren sich mit Staffellimits auf aktuellem Kursniveau und bei 43 Euro. Alle Bestände (auch die von Altlesern, z. B. +57% seit PB v. 12.4.06) nun mit Stopp 35 Euro absichern! □

euromicron kauft Cteam

Mit der Übernahme der österreichischen **Cteam** treibt der Netzwerkspezialist **euromicron** (20,15 Euro; DE0005660005) die Internationalisierung (Auslandsumsatz 06: 8,5%) des Unternehmens voran. Cteam baut und wartet Mobilfunkstationen und erweitert somit das Know-how der Hessen. 2006 setzte das Unternehmen rd. 30 Mio. Euro um, der Kaufpreis liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich.

2007 dürften keine weiteren (größeren) Akquisitionen folgen, denn es gilt, den profitablen Neuerwerb in die Holdingstruktur zu integrieren. Mit den 16 Beteiligungen setzte euromicron im traditionell schwachen 1. Quartal 30,1 Mio. Euro um, ein Plus von 27%. Das EBIT legte überproportional um 33% auf 1,54 Mio. Euro zu. Der erneut gestiegene Auftragseingang (+40% auf 31,4 Mio. Euro) dürfte sich im 2. Halbjahr bei Umsatz und Gewinn bemerkbar machen.

Die 07er-Ziele lagen bisher bei Erlösen von 180 Mio. Euro, beim EPS rechnen Analysten mit über 2 Euro je Anteilschein. Diese Schätzungen sehen wir als konservativ an, der Cteam-Erwerb sowie die erstmalige Vollkonsolidierung der Zukäufe aus 2006 sollten

das Ergebnis treiben. Dabei ist die Aktie mit einem 07er KGV von 10 und einer Dividendenrendite von über 4% günstig bewertet. Platow-Leser liegen bei dem Wert bisher rd. 12% im Plus (PB v. 7.8.06), bleiben Sie weiter investiert! Neuleser bauen auf aktuellem Niveau eine Position auf, **neuer Stopp** für alle: 16,20 Euro. □

Capital Stage – Viel Cash

Die Beteiligungsgesellschaft **Capital Stage** ist ein mustergültiges Beispiel dafür, dass es oftmals reicht, in einem Beteiligungsportfolio einen echten Blockbuster zu haben. Bei den Hanseaten hieß dieser „Lucky Punch“ **Conergy**. Realisierte Gewinne bei dem im **TecDAX** gelisteten Solarwert waren maßgeblich für die ausgewiesenen Überschüsse von 15,8 Mio. Euro in 2006 und 25,1 Mio. Euro in 2005.

Momentan veräußert Capital Stage die Restbestände, so dass 2007 letztmalig die Kassen klingeln. Vorstandsenker **Felix Goedhart** erwartet hieraus für das laufende Jahr einen Nettogewinn von „rd. acht bis neun Mio. Euro“, wie er im Hintergrundgespräch mit Platow ausführt. Das Portfolio von momentan noch vier Beteiligungen (ohne den Conergy-Rest) dürfte


wachsen. Im zweiten Halbjahr könnte es zwischen einem und drei Neuengagements geben, so Goedhart. Ein üppiger Cashbestand von 40 Mio. Euro gibt den Hamburgern hierbei jede Menge Spielraum.

Die bislang nur wenigen Börsianern bekannte Aktie (2,19 Euro; DE0006095003) wird nach Berechnungen von **SES Research** zwar knapp über dem konservativ ermittelten NAV, jedoch deutlich unter dem progressiv berechneten Potenzialwert gehandelt. Wir denken, dass auf dem derzeitigen Niveau die Chancen überwiegen. Spekulative Anleger mischen den Wert jetzt und bei 2 (Stopp 1,70) Euro bei. □

Die Aktie von **cash.life** (22,80 Euro; DE0005009104) hat sich nach dem zweimonatigen Abschwung gefangen. Die Münchener bestätigten auf der HV ihre 07er-Ziele. Im Q2 lag das EPS (vorläufig) bei 0,35 Euro bis 0,47 Euro, das Ankaufsvolumen soll um mind. 31% auf 317 Mio. Euro gestiegen sein. Zudem wird mit der **BayernLB**-Tochter **Real I.S.** kooperiert. Sie wurden zuletzt mit -5% bzw. -14% ausgestoppt (PB v. 23.10.06 bzw. 30.4.07). Wagen Sie den Neueinstieg bei 22,50 (Stopp 18,50) Euro.

PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT + + PLATOW DEPOT

Mehrere positive Analystenkommentare mit mitunter deutlich angehobenen Kurszielen geben der Aktie von **Siemens** Rückenwind. Unterdessen schickt sich **Nordex** an, die Marke von 30 Euro nachhaltig zu knacken.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Akt. Kurs	Gesamtwert	Performance	Stopp (SK Xetra)	Aktuelles Votum
3 700	DE0005878003	Gildemeister	29.06.05	5,15	14,63	54.131,00	184,1 %	11,80	Halten
4 500	DE0006053952	Kontron	02.09.05	6,13	14,03	63.135,00	128,9 %	11,20	Kaufen bis 13 Euro
600	DE0007231326	Sixt St.	24.03.06	29,95	45,11	27.066,00	50,6 %	37,95	Nachkauf bis 43,50 Euro
1 700	DE0005408884	Leoni	30.05.06	28,08	35,20	59.840,00	25,4 %	26,00	Halten
1 000	DE0006916604	Pfeiffer Vacuum	02.06.06	46,70	71,30	71.300,00	52,7 %	55,00	Kaufen bis 70 Euro
3 700	DE0005336804	D+S Europe	13.09.06	5,45	11,68	43.216,00	114,3 %	10,20	Halten
2 000	DE0007446007	Takkt	05.10.06	11,25	13,10	26.200,00	16,4 %	11,50	Nachkauf bei 13 Euro
400	DE0007236101	Siemens	13.11.06	73,06	108,35	43.340,00	48,3 %	84,00	Halten
1 000	DE0007449001	Technotrans	03.11.06	22,60	23,60	23.600,00	4,4 %	18,50	Kaufen
2 000	DE000A0D6554	Nordex	11.01.07	15,20	30,61	61.220,00	101,4 %	23,50	Kaufen
2 000	DE0007235301	SGL Carbon	02.03.07	19,71	33,11	66.220,00	68,0 %	24,00	Kaufen bis 30 Euro
600	DE0005752000	Bayer	13.04.07	47,47	56,60	33.960,00	19,2 %	43,00	Kaufen bis 54 Euro
			WERTPAPIERBESTAND 573.228,00 Euro			KURSE V. 3.7.07 (MITTAGS)			
			LIQUIDITÄT 265.744,55 Euro			PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: + 18,2%			
			DEPOTWERT 838.972,55 Euro			KURSGEWINN SEIT START 1996: +1.540,9%			

Disclosure: Die Redaktion der Platow Börse berät die DB Platinum Advisors S.A. bei der Verwaltung des DB Platinum III Platow Fonds und erhält dafür eine Vergütung. Um eine möglichst hohe Transparenz zu bieten, führen wir nachfolgend die besprochenen Positionen auf, die momentan Bestandteil des Investmentfonds sind. Unsere kompletten Disclosure-Regeln finden Sie unter www.platow.de. Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien sind aktuell Bestandteil des DB Platinum III Platow Fonds:

Bayer, cash.life, Commerzbank, DaimlerChrysler, D+S Europe, Gildemeister, Hermle Vz., Kontron, Leoni, Norddeutsche Affinerie, Pfeiffer Vacuum, Salzgitter, Sartorius Vz., SGL Carbon, Siemens, Sixt St., Takkt, Technotrans, Vectron, Volkswagen St.

Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien wurden in den vergangenen 7 Kalendertagen im DB Platinum III Platow Fonds gehandelt: (keine)

IMPRESSUM

DER PLATOW BRIEF | GWV FACHVERLAG GMBH | POSTFACH 11 19 26 | 60054 FRANKFURT | TEL: 069-242639-0 | FAX: 069-236909

HERAUSGEBER: ALBRECHT F. SCHIRMAKER; CHEFREDAKTEUR: FRANK MAHLMESTER; REDAKTION: LUDWIG ZAHN; CHEFREPORTER: MIRKO REIPKA; BÖRSE/ONLINE: ROGER PEETERS (LTG.), CLAUD SEIFERT (STV.), TARIK DEDE, CHRISTOPH FRANK; MARKETING: SANDRA PAASCHE; 2 X WCHTL. + 1 X WCHTL. PLATOW DERIVATE, MTL. BEZUGSPREIS 39,50 EURO, INKL. 7% MWST. UND VERSAND. KÜNDIGUNG: 4 WOCHEN ZUM ABLAUF DES ZAHLUNGSZEITRAUMES. KOPIE/ELEKTRONISCHE VERBREITUNG NUR MIT AUSDRÜCKLICHER GENEHMIGUNG DES VERLAGS. EMPFEHLUNGEN SIND KEINE AUFFORDERUNG ZUM KAUF ODER VERKAUF VON WERTPAPIEREN. FÜR RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER INFORMATIONEN SOWIE FÜR VERMÖGENSSCHÄDEN WIRD KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. E-MAIL: INFO@PLATOW.DE.